

**Beitrag der Gesellschaft für christlich – jüdische Zusammenarbeit Neuss e.V.
zur Gedenkfeier für die Opfer der Reichspogromnacht Neuss, den 9.11.2021,
am Mahnmahl**

Nach dem Beitrag der Schüler

Einleitung (*Herr Römgens*)

Psalm77

Pfarrer Laubert:

Wir hören auf Worte aus dem 77. Psalm

Ich rufe zu Gott und schreie um Hilfe,
zu Gott rufe ich, und er erhört mich.

In der Zeit meiner Not suche ich den Herrn;
meine Hand ist des Nachts ausgereckt und lässt nicht ab;
denn meine Seele will sich nicht trösten lassen.

Ich denke an Gott – und bin betrübt;
ich sinne nach – und mein Herz ist in Ängsten.

Meine Augen hältst du, dass sie wachen müssen;
ich bin so voll Unruhe, dass ich nicht reden kann.

Pfarrer Polders:

Darum denke ich an die Taten des Herrn,
ja, ich denke an deine früheren Wunder
und sinne über alle deine Werke
und denke deinen Taten nach.

Gott, dein Weg ist heilig.

Wo ist ein so mächtiger Gott, wie du, Gott, bist?

Du bist der Gott , der Wunder tut.

Du hast deine Macht bewiesen unter allen Völkern.

Gebet

Vertreter(in) der jüdischen Gemeinde:

Du treuer Gott, du siehst nicht weg, wenn Menschen Gewalt angetan wird.

Du hörst nicht weg, wenn sie um Hilfe rufen.

Du hältst dich nicht heraus aus den Konflikten, die Leben zerstören.

Du bist Gott, der sein Volk Israel von jeher liebt und mit ihm alle Welt zum Shalom ruft.

Herr Dr. Metzdorf:

Wir möchten gerne mutiger sein als jene, die die Synagogen brennen sahen und nicht protestierten. Wir möchten gerne mutiger sein als jene damals, die zuschauten, wie ihre jüdischen Nachbarn angefeindet, bedroht, enteignet und abgeholt wurden.

Wir möchten verhindern, dass heute wieder dieser Hass gegen unsere jüdischen Mitbürger um sich greift. Wir dürfen nicht wieder nur zusehen.

Frau Quiring-Perl:

Ewiger, wir sind oft zu feige.

Vielleicht lassen wir uns sogar anstecken von menschenverachtenden Gedanken.

Manchmal sind wir gleichgültig oder abweisend gegen die, die uns brauchen.

Ewiger Gott, vergib uns dann und mach uns frei,

dir beherzt und tapfer zu folgen. Amen

El Male Rachamim